



GELLENKIRCHE AUF HIDDENSEE
ein musischer Erinnerungsort

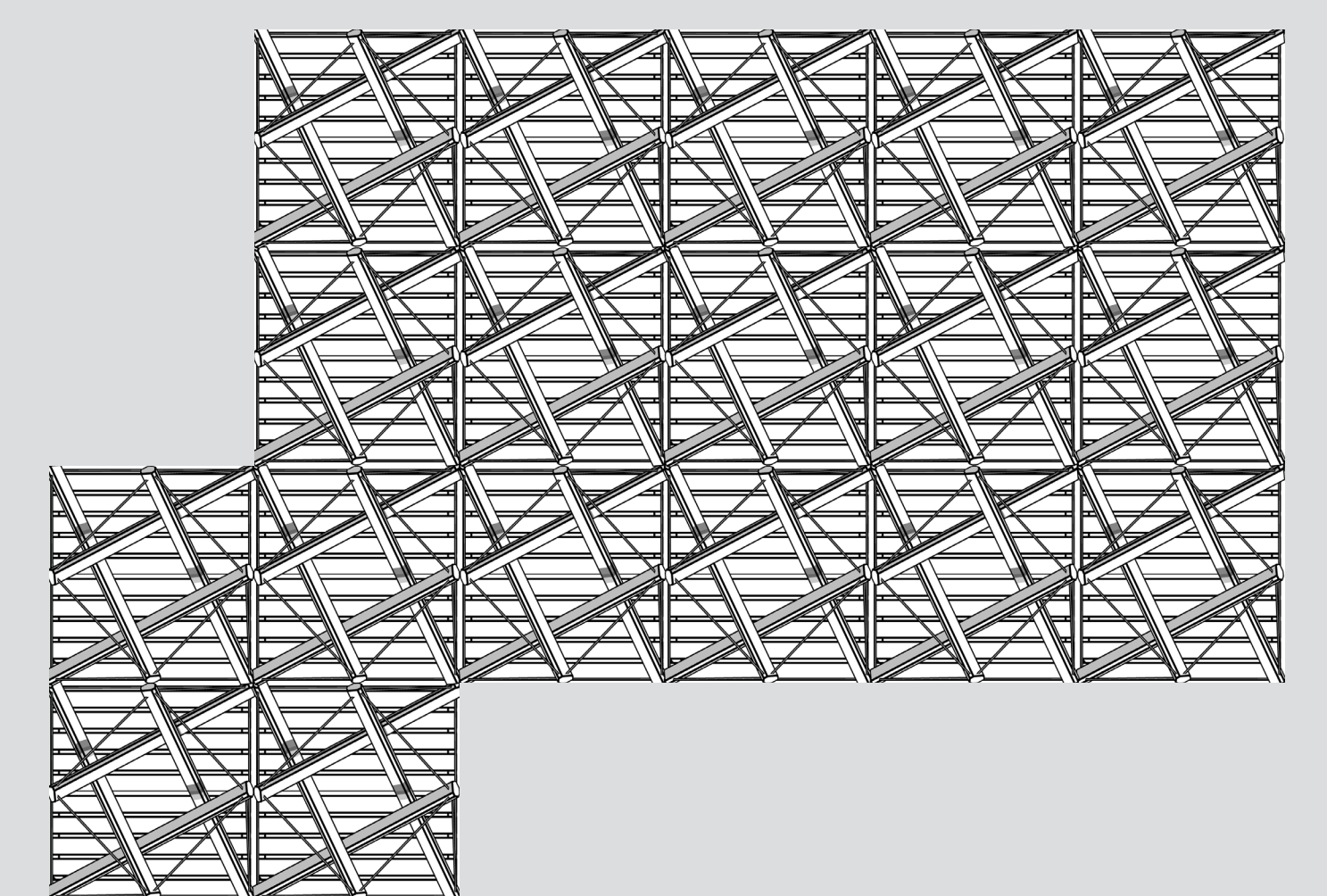
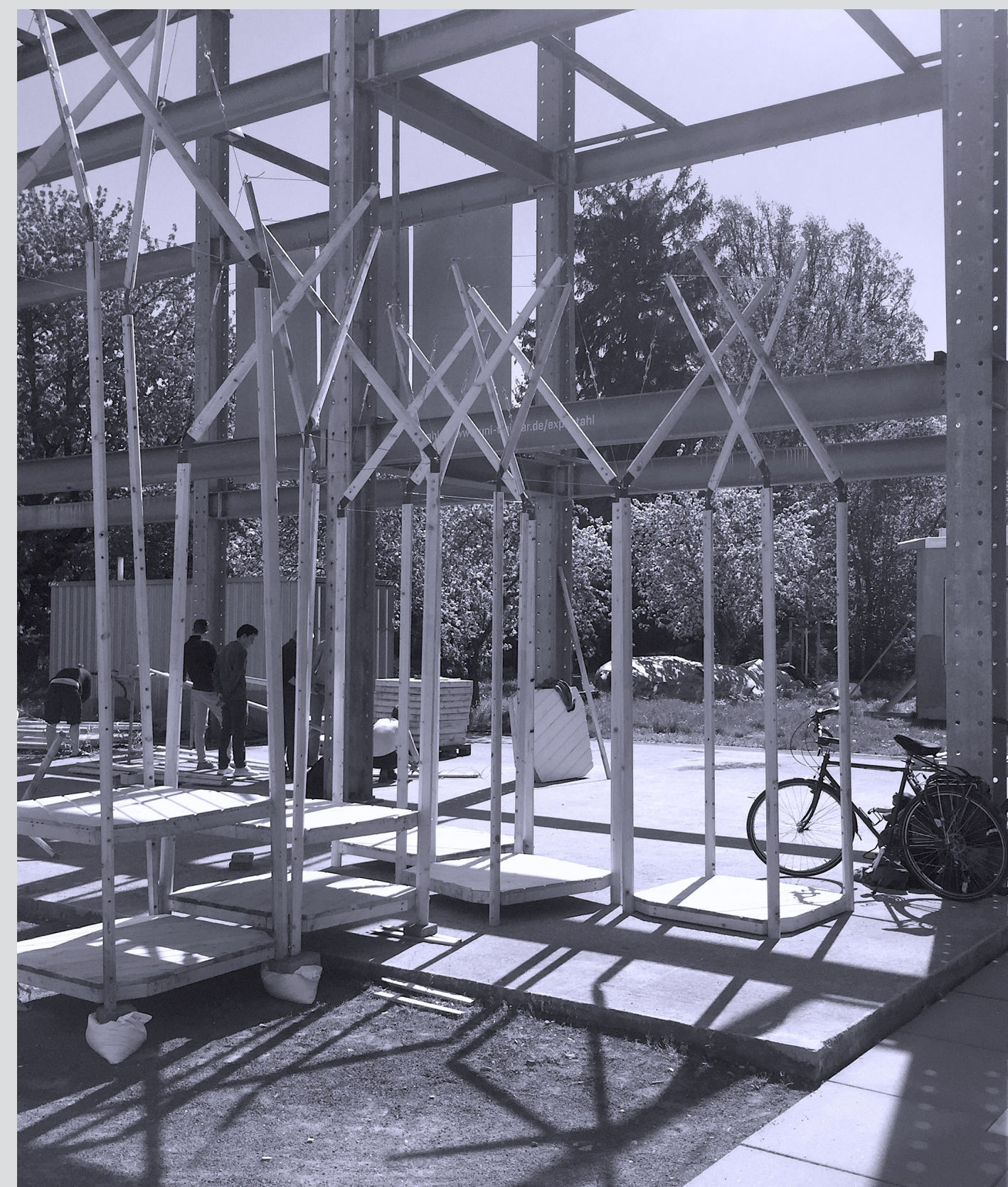
In Erinnerung an die ehemalige Gellenkirche auf der Insel Hiddensee soll in der Nähe zu dem ursprünglichen Standort ein musischer Erinnerungsort gestaltet werden, der die Naturwahrnehmung mit individuellen und gemeinschaftlichen musischen Erfahrungen verbindet.

Aufgabenstellung und Betreuung:
Prof. Bernd Rudolf, Dr. Luise Nerlich

Projektleitung:
Charlotta Albrecht,
Tom Böhmann,
Eike Ehrlich,
Johannes Geyse,
Valentin Grotz,
Franziska Grotzke,
Christoph Hiltner,
Julia Kasper,
Julia Kasper,
Johannes Kasper,
Luis Kasper,
Emil Kasper,
Christoph Kasper,
Maximilian Kasper,
Ting Yi Yang

Kooperationspartner:
Forschungszentrum für
Universität Weimar e.V.
BEYER Ing. - Holms Grotz &
Co. G. Grotzke
Architektenkammer Thüringen
Pflanz
Ing. Grotzke Grotzke & Co. G.
Weimar
Arch. Grotzke Grotzke & Co. G.

2. Kernmodul / Professur BaufORMenlehre / Architektur und Urbanistik / 2017
Bauhaus-Universität Weimar



In Anlehnung an die mittelalterliche Gellenkirche auf der Insel Hiddensee haben sich Studierende im Rahmen unseres Entwurfsprogramms auf die Suche nach einer Erinnerungsarchitektur für einen musischen Erlebnisort begeben, der im Kontext eines sanften Tourismus Spielformen der Naturwahrnehmung mittels kultureller Muster erschließen sollte. Die Idee der kleinen architektonischen Intervention war es, ein Zeichen für die Kraft künstlerischer Impulse im respektvollen Umgang mit der Natur zu setzen.

Das baukünstlerische Konzept einer filigranen Struktur in der vermuteten Form des historischen Vorbildes konnte dazu beitragen, den Blick für seinen Kontext, die imposante Natur der Insel zu schärfen und bot zugleich einen Projektionsraum für weitere künstlerische Interpretationen und unterschiedlichste musische Ereignisse. Auf diesem Wege avancierte er schlussendlich zum Bühnenraum im Naturraum für die renommierte Tanzwoche der Palucca Hochschule für Tanz Dresden auf der Insel.

summery 2017

Gellenkirche auf Hiddensee
Entwurfsphase / Projektphase 2016 / 17 / 1 + 2, Kernmodul Ba-Architektur
Konzept und Betreuung: Bernd Rudolf, Luise Nerlich
Umsetzung: Luise Nerlich und Studierende